



## Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

### Weiterhin starkes Fördergeschäft der Mitteldeutschen Medienförderung im Jubiläumsjahr 2023

Der Rückblick auf die Förderbilanz 2023 der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH (MDM) fällt positiv aus. Die MDM, die im Jahr 2023 ihr 25-jähriges Bestehen feierte, unterstützte mit über 18 Millionen Euro insgesamt 172 Film- und Medienprojekte in der Entwicklung, Produktion und Auswertung. Den Fördergeldern standen Ausgaben der Produzenten von fast 32 Millionen Euro in den drei Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gegenüber.

Der Vergabeausschuss der MDM stellte über 12,6 Millionen Euro für die Produktion von 49 Kino- und Fernsehfilmen (inkl. Nachwuchsprojekten) zur Verfügung. Unter den 49 Filmproduktionen sind aus Sachsen-Anhalt zum Beispiel „All that is left of you“ der Pallas Film GmbH, „Made in EU“ von 42film GmbH, „La Duna“ der ROSENPICURES Filmproduktion GbR und „The Old Wound“ von Hug films GbR - alle aus Halle (Saale). Ebenso erhielt POM POM Animation mit Sitz in Halle (Saale) und Thale für ihr Animationsfilmabenteuer „Sidi Kaba und das Tor der Wiederkehr“ Produktionsförderung.

Der Nachwuchs konnte im Jahr 2023 wieder hervorragend gefördert werden: beispielsweise im Bereich Projektentwicklung Neue Medien für das Game „Rooted“ von Moonlit Monitors UG aus Bernburg sowie Mascha Schilinski mit „The Doctor says I'll be alright but I'm feelin' blue“ im Bereich Produktion. In der Altmark wurde für das Familiendrama gedreht. Die Nachwuchsregisseurin Mascha Schilinski verbrachte mit ihrem Team sämtliche 34 Drehtage in Neulingen und Vehlgest. Schilinski und ihre Koautorin Louise Peter erhielten im Februar 2023 für ihr Drehbuch den renommierten Thomas Strittmatter Preis.

Der für Medien zuständige Staatsminister und Minister für Kultur, Rainer Robra erklärt: „Das Fördergeschäft im Jahr 2023 verlief durch die engagierte Arbeit der MDM weiterhin stark. Produktionsfirmen realisierten ihre Projekte an unverwechselbaren Drehorten in Sachsen-Anhalt, zum Beispiel in der Altmark, im Harz und in Halle an der Saale, oder mit Hilfe mitteldeutscher Dienstleister. In diesem Jahr werden die Filme mit Sicherheit ihr Publikum in den Kinos begeistern und die Kreativen für ihre oft langjährige Arbeit belohnt.“ Mit Blick auf die vom Land Sachsen-Anhalt bereitgestellten Mittel sieht Robra zukünftig „einen noch stärkeren Bedarf werthaltige Effekte im Land zu realisieren“. Daneben sei es wichtig, auch über Kino- und Fernsehfilme die kulturelle Reichhaltigkeit Sachsen-Anhalts zu zeigen.

Für MDM-geförderte Projekte fanden 2023 insgesamt 371 (2022: 442) Drehtage in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen statt. Für den Film „Die Schule der magischen Tiere 3“ (Regie: Sven Unterwaldt) war die Produktionsfirma Kordes & Kordes Film Süd GmbH erneut im Schloss Wernigerode zu Gast. Die Verfilmung der erfolgreichen Buchreihe startet am 26. September 2024 in den deutschen Kinos. Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt unterstützte zum wiederholten Male die Produktionsfirma bei der Herstellung des Films. Für das Fantasy-Abenteuer „Woodwalkers“ (Regie: Damian John Harper) nach der Bestseller-Reihe von Katja Brandis drehte das Filmteam bei den Sandsteinhöhlen in Blankenburg und in Elbingerode. Zum Cast gehören u. a. Martina Gedeck, Oliver Masucci und Hannah Herzprung. Der Film läuft ab 24. Oktober 2024 in den deutschen Kinos. Für den Film „Treasure. Familie ist ein Fremdes Land“ (AT Iron Box) von Julia von Heinz standen im Frühjahr 2023 Lena Dunham und Stephen Fry in den Hauptrollen vor der Kamera. Der Hauptdrehort des Films in Mitteleuropa war Halle (Saale). Darüber hinaus filmte das Team um Regisseurin Julia von Heinz in Teutschenthal,

Schkopau, Salzatal und Bad Lauchstädt.

Im Jahr 2023 unterstützte die MDM die Entwicklung von attraktiven Stoffen und Projekten, darunter u. a. von Sachsen-Anhalt-Firmen „Die Glasaugen des Herrn Uri“ (Dokumentarfilm, Antragsteller: 42film GmbH, Halle), die Literaturverfilmung „Die Paradise von gestern“ von Mario Schneider, „Sehnsucht in Sangerhausen“ (Komödie, Antragsteller: Blue Monticola Film GmbH, Magdeburg) und „Mon Capitaine Andi“ (Drama, Antragsteller: Blue Monticola Film GmbH, Magdeburg).

Die Blue Monticola Film GmbH und die POM POM Animation GmbH sind Teilnehmer des 4. Jahrgangs der Gründerinitiative MEDIAstart im Jahr 2024 und konnten bereits im Jahr 2023 MDM-Förderung generieren. Mit ihrer Gründerinitiative MEDIAstart unterstützt die MDM seit 2021 jährlich bis zu zehn junge Medienunternehmen aus Mitteldeutschland, um am Markt Fuß zu fassen. 2023 wurde die Gründerinitiative MEDIAstart um weitere drei Jahre verlängert. Die im Mitteldeutschen Multimediazentrum (MMZ) in Halle (Saale) ansässige Set-Jetting UG von Frank Rößler aus dem 1. Jahrgang produziert innovative Inhalte zum Filmtourismus. Ende 2022 wurde die Set-Caching-App zur spielerischen Erkundung von Filmdrehorten veröffentlicht, die 2023 mit dem Tourismuspreis Sachsen-Anhalt ausgezeichnet wurde.

Im Jahr 2023 konnten MDM-geförderte Produktionen bei deutschen bzw. internationalen Festivals sowie Preisverleihungen überzeugen. Im Februar waren drei geförderte Filme bei der 73. Berlinale zu Gast: Emily Atefs Drama „Irgendwann werden wir uns alles erzählen“, die Verfilmung des Bestsellers von Comedian Felix Lobrecht „Sonne und Beton“ von David Wnendt sowie der Coming-of-Age-Film „Delegation“ von Asaf Saban. Die Koproduktion der Hallenser 42film GmbH „Eine Frage der Würde - Blaga's Lessons" (Regie: Stephan Komandarev) wurde in Karlovy Vary neben dem Hauptpreis Grand Prix - Crystal Globe zusätzlich mit dem Preis für die beste Hauptdarstellerin (Eli Skorcheva) sowie dem Großen Preis der Ökumenischen Jury ausgezeichnet. Digital images GmbH aus Halle (Saale) beteiligte sich an der Postproduktion. Beim Deutschen Filmpreis kamen gleich drei MDM-geförderte Produktionen zum Zuge. Jördis Triebel erhielt für ihre Darstellung im Drama „In einem Land, das es nicht mehr gibt“ von Aelrun Goette die Lola für die beste weibliche Nebenrolle. Zum besten Kinderfilm wurde „Mission Ulja Funk“ von Barbara Kronenberg gekürt. Zudem bekam „Die Schule der magischen Tiere 2“ die Lola als besucherstärkster Film. Zu den Siegern beim Europäischen Filmpreis zählte das im Herbst 2022 u. a. in Halle (Saale) gedrehte Historiendrama „King's Land“. Hauptdarsteller Mads Mikkelsen wurde zum „European Actor“ gekürt. Darüber hinaus erhielten Rasmus Videbæk (Beste Bildgestaltung) und Kicki Ilander (Bestes Kostümbild) jeweils einen Excellence Award.

In der Rubrik „Sonstige Maßnahmen“ im Sinne einer Standortförderung wurden rund 1,8 Millionen Euro aufgewandt - darunter auch für etablierte Leuchtturmprojekte am Medienstandort Sachsen-Anhalt, wie die Professional Media Masterclass der Worklights Media Production GmbH, das Werkleitz Festival 2023 der Werkleitz Gesellschaft e.V. in Halle (Saale), Weiterbildungen der International Academy of Media and Arts e.V., das 6. Wissenschafts- und Medienfestival „SILBERSALZ“ sowie die 16. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt jeweils in Halle (Saale).

### Hintergrund

Die MDM unterstützt wirtschaftlich Erfolg versprechende Film- und Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Antragstellung ist der Nachweis kultureller und wirtschaftlicher Effekte in den drei Ländern. Neben Sachsen-Anhalt sind Sachsen und Thüringen sowie der MDR und das ZDF Gesellschafter der MDM. Die der MDM von ihren Gesellschaftern bereitgestellten Mittel lagen 2023 insgesamt bei 18,8 Millionen Euro, Sachsen-Anhalt stellte davon über 3,6 Millionen Euro für die Medienförderung in Mitteldeutschland zur Verfügung. Seit 1. Dezember 2023 ist André Naumann Geschäftsführer der MDM und trat die Nachfolge von Claas Danielsen an. Zum 31. Juli 2023 ist Staatsminister und Minister für Kultur, Rainer Robra, nach 21 Jahren aus dem Aufsichtsrat der MDM ausgeschieden. Auf ihn folgte Frau Staatssekretärin Simone Großner.

Weitere Informationen unter:

[www.mdm-online.de/uploads/tx\\_nmpress/PM\\_18\\_2024\\_MDM\\_Foerderbilanz\\_2023.pdf](http://www.mdm-online.de/uploads/tx_nmpress/PM_18_2024_MDM_Foerderbilanz_2023.pdf)

Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes [www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de), in den sozialen Medien über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [Messenger-Dienste](#).

Impressum:

Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle  
Hegelstraße 42  
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: [staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de](mailto:staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de)